



dasein

Begleitung am Lebensende

***„Das ist das Ende,“ sagte
die Raupe.
„Das ist der Anfang,“ sagte
der Schmetterling.
Laotse***

Jahresbericht 2019

Bericht der Präsidentin



Wir blicken auf ein ausserordentlich aktives Vereinsjahr zurück. An unserer Mitgliederversammlung am 27. Juni genehmigten wir die überarbeiteten Statuten und unseren neuen Namen **dasein – Begleitung am Lebensende**. Ein weiterer Schwerpunkt war die Verabschiedung unserer langjährigen Vorstandsmitglieder Ursula Wohlfender, Vizepräsidentin und Aktuarin, Esther Zürcher, Kassierin, und Sabine Hager, Beisitzerin. Neu in den Vorstand gewählt wurden Elsbeth Fischer, Kassierin, Ruth Lenherr, Aktuarin, und Tobias Trapp, Beisitzer.

Stolz sind wir auf unseren neuen Namen, der unseren Zweck präzise wiedergibt sowie den damit verbundenen neuen Auftritt. Wie schon beim 20-Jahr-Jubiläum durften wir erneut auf die gute Zusammenarbeit mit der Künstlerin Verena Staggl und unserer Hausgrafikerin, Gabriela Kupferschmidt, zählen. Die vielen Rückmeldungen von Mitgliedern und Partnerorganisationen sind durchwegs positiv.

Zehn neue freiwillige Begleiterinnen und Begleiter besuchten unseren Grundkurs, er dauerte insgesamt 33 Stunden, aufgeteilt in einen ganzen Tag und neun Halbtage. Mit der Kursleitung beauftragten wir Barbara Piccolin, die mit ihren Erfahrungen und ihrem breiten Wissen beste Voraussetzungen dafür mitbrachte. Doris Geier, Einsatzleiterin, und Ursula Schlatter, stellvertretende Einsatzleiterin, nahmen an allen Kurstagen teil und gewährleisteten damit den Transfer von der Theorie in die Praxis.

Mit der Umsetzung des Palliativkonzepts des Kantons Schaffhausen ist das Thema Sterben in unserer Region in der Öffentlichkeit präsenter geworden und es wird breiter diskutiert, wie die Tage am Lebensende gestaltet werden sollen. Ich bin überzeugt, dass damit die Nachfrage für Begleitungen steigt. Auch wenn es nicht zum Einsatz kommt, sind Angehörige froh zu wissen, dass sie uns zur Entlastung beziehen können. Es gibt ihnen Kraft und Zuversicht, um diese grosse Herausforderung anzunehmen.

Es bleibt mir, Ihnen geschätzte Leserinnen und Leser herzlich zu danken für Ihr Interesse an unserer Tätigkeit. Ein besonderer Dank gilt allen, die uns dabei finanziell unterstützen. Diese Beiträge sind für uns wichtig, um unseren Auftrag in guter Qualität wahrzunehmen. Sowohl der Vorstand wie auch die freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter engagieren sich ehrenamtlich und unentgeltlich.

Allen unseren freiwilligen Begleiterinnen und Begleitern ganz herzlichen Dank für ihr Engagement. Sie sind es, die im Namen unserer Organisation für Menschen am Lebensende und deren Angehörigen da sind und mit viel Einfühlungsvermögen individuell den Bedürfnissen entsprechend ihre Unterstützung anbieten. Meinen Kolleginnen und Kollegen des Vorstands gilt auch ein grosses Dankeschön für die engagierte Mitarbeit. Es war ein anspruchsvolles und intensives Vereinsjahr, die Zahlen auf Seite 11 sprechen für sich.

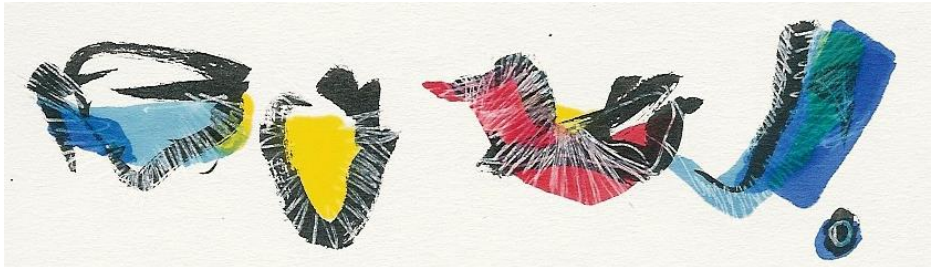
Schaffhausen, Januar 2020

Lotti Winzeler



Unser Beitrag zum Tag der Freiwilligen 2019

Bericht der Einsatzleitung



Die 9 Monate des verkürzten Vereinsjahres waren geprägt vom erneuernden Impuls, welcher die inneren und äusseren Prozesse unseres ‚Unternehmens‘ vor einiger Zeit in Bewegung brachte. Unter neuem Namen ist unser „dasein-Schiff“ auf dem Fluss des Lebens unterwegs, jederzeit bereit, an Schleusentoren und sich verengenden oder weitenden Flussläufen anzuhalten und in innerster Ruhe und Achtsamkeit „da-zu-sein“, wenn die Wasser des Lebens sich anschicken, ins offene Meer zu münden.

Mit zehn neuen Freiwilligen wirkt der erneuernde und verjüngende Impuls bis in die Exekutive – in die Handlungsebene, bis ans Sterbebett. Die Freiwilligen haben zwischen August und November den Ausbildungskurs absolviert. Die hohe Qualität des Kursprogramms und der beteiligten Dozenten trug dazu bei, dass eine vielschichtige, lebhaft und dichte Auseinandersetzung stattfinden konnte und die Teilnehmerinnen optimal auf ihre Aufgabe vorbereitet wurden ...und beinahe ausnahmslos haben alle bereits erste Erfahrungen gemacht.

Der guten Geister sind aber noch andere... - da ist nämlich unser erprobtes Fundament, sprich: das treue Grüpplein ebenso hochmotivierter wie fähiger Teamplayer-innen, das mich, auch wenn's noch so brennt, nie im Stich lässt! Gerade während der letzten Monate haben sie dies in teilweise intensiven, langandauernden Nachtwachen und tagsüber in Privathäusern, Alterszentren und erstmals auch im Hospiz des Kompetenzzentrums Schönbühl unter Beweis gestellt.

In ihren Rückmeldungen nach einem Einsatz ist für mich immer wieder ein in Herzentiefen fließender Strom tragender Liebe wahrzunehmen, der es ihnen ermöglicht, ihr „dasein“ am Sterbebett in heilende Andacht zu verwandeln.

Unverhofft werden sie gar zum Fels in der Brandung, zum Licht im Dunkel der Nacht, zum buchstäblichen Halt in Angst und Einsamkeit. Ihnen und Ursula Schlatter, meiner Stellvertreterin, gilt mein tief empfundener Dank. Es ist für mich immer wieder Glück, gemeinsam für unser Anliegen unterwegs sein zu dürfen!

Am 3. Dezember um 21 Uhr warfen Lotti Winzeler und ich ein Steinchen an die Fensterscheibe des Mehrzweckraums im Alterszentrum Steig, um Sonja Ott-Seiffert, die Supervisorin der Dienstagsgruppe nach Abschluss ihrer letzten Sitzung mit Blumen und einer kleinen Laudatio zu verabschieden.

Im Laufe dieser Monate haben sich Elsa Höfleher, Andrea Gnädinger und Wolfgang Mengon aus dem Verein verabschiedet. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank für das kostbare „dasein“, welches sie sterbenden Mitmenschen und ihren Angehörigen in unserem Namen schenkten.



Schaffhausen, Januar 2020
Doris Geier

Einsatzstatistik siehe Seite 11

Ausbildungskurs für neue Begleiterinnen und Begleiter

In Zusammenarbeit mit der Sitzwache der Spitalseelsorge des Kantonsspitals Schaffhausen führten wir einen Grundkurs durch für freiwillige Begleiterinnen und Begleiter. Daniela Baldauf war eine der Teilnehmerinnen. Doris Geier hat sie zum Kurs und ihren Erfahrungen befragt:

Daniela, was hat dich motiviert, am Ausbildungskurs teilzunehmen?

D.B.: Ich wusste im Innern schon lange, dass ich eines Tages Sterbebegleitung machen möchte. Nun hat sich die Gelegenheit geboten und die Zeit war reif, auch von meiner Biografie her gesehen.



Was erhofftest du dir?

D.B.: Ich wollte möglichst viel erfahren zu diesem Thema. Ich wollte von aussen hören, wie das geht, sterbende Menschen zu begleiten...ich erhoffte mir, von erfahrenen Fachpersonen eingeführt, geschult zu werden. Ich wünschte mir, Einblick und Sicherheit zu gewinnen – diese Wünsche haben sich erfüllt.

Was hat dazu beigetragen?

D.B.: Einerseits war es das Gesamtpaket, die tiefe Dimension der einzelnen Themen, andererseits war es die sachliche, natürlich frische, sehr menschliche Art der Vermittlung durch das leitende Team. Es war deutlich zu spüren, dass die Inhalte erfahren und verinnerlicht waren, dadurch kamen sie voll glaubwürdig bei mir an. Trotz erheblicher beruflicher und erfahrungsmässiger Unterschiede in der Gruppe herrschte eine offene und wertfreie Atmosphäre.

Hat dich etwas besonders berührt im Laufe der Ausbildung?

D.B.: Vieles. Zum Beispiel die Achtsamkeit bei der Vermittlung der praktischen Übungen wie Mundpflege, Lagerung, Transfer, etc., aber ebenso die verschiedensten Momente wo deutlich wurde, dass neben dem Wissen die Empathie die Grundlage jeglicher Begleitung ist...selbst in der Abgrenzung, wenn sie denn nötig würde. „Ich komme mit vielen Fragen und wir gehen mit vielen Fragen“ ist auch ein Satz, der bei mir hängengeblieben ist. Er zeigt die Ehrlichkeit und Weite der Thematik und der Vortragenden.

Wo stehst du heute, nach der Ausbildung?

D.B.: Ich habe geschenkt bekommen, was ich erhoffte. Ich habe viel gelernt und fühle mich sicher und bestärkt, auch in meinem Anliegen, sterbende Menschen und ihre Angehörigen zu begleiten. Ich bin jetzt gut ausgerüstet für diese wunderbare Aufgabe und habe bereits eine erste Nachtwache erlebt.

Wie erging es dir dabei?

D. B.: Ich habe am Bett dieses alten Menschen eine tiefe Demut erlebt. Das hat mich zuinnerst berührt, ich erlebte eine ganz andere Welt und mir wurde so sehr bewusst, was zählt im Leben, wie wenig wir brauchen und wie wichtig wir füreinander sind. Ich fühlte mich beschenkt und beglückt und freue mich auf weitere Einsätze.

Daniela, ich danke dir herzlich für deine Bereitschaft zu diesem Gespräch, freue mich auf unsere Zusammenarbeit und wünsche dir feine Begegnungen im „dasein“.

Der Grundkurs für die freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter beinhaltet folgende Themen:

- Einstieg, Rolle der Freiwilligen, persönliche Auseinandersetzung mit der Thematik / Rolle
- Kommunikation
- Palliative Care, end of life care, Sterbeprozess
- Belastende Symptome am Lebensende, Begleitung von Sterbenden
- Pflegerische Handreichungen, Nähe - Distanz
- Ethische Fragen
- Führung im Krematorium, Führung auf dem Waldfriedhof
- Spiritual Care, Religion, Seelsorge
- Repetition, offene Fragen, Begegnung mit bisherigen Freiwilligen
- Zusammenarbeit mit Fachpersonen (Hospiz, Alterszentren, Spitex / SEOP, Spital), Kursabschluss

Jahresrechnung 2019 und Budget 2020

Erfolgsrechnung 01.04.2019 – 31.12.2019

| | | Aufwand 19 | Ertrag 19 | Budget 20 |
|---|----------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| ERTRAG | | | | |
| Mitgliederbeiträge und Spenden | | | | |
| 3000 | Mitgliederbeiträge | | 3'005.00 | 3'000.00 |
| 3200 | Spenden | | 24'595.65 | 22'000.00 |
| 3210 | Todesfall-Spenden | | 3'592.10 | 4'000.00 |
| 3220 | Verzicht Spesen | | 2'085.70 | 2'000.00 |
| Total Mitgliederbeiträge und Spenden | | | 33'278.45 | 31'000.00 |
| weitere Erträge | | | | |
| 3700 | Zinserträge | | 200.00 | 275.00 |
| Total weitere Erträge | | | 200.00 | 275.00 |
| TOTAL ERTRAG | | | 33'478.45 | 31'275.00 |
| AUFWAND | | | | |
| 6000 | Mitgliederversammlung, Anlässe | 1'165.00 | | 1'500.00 |
| 6005 | Versände, Drucksachen | 1'269.60 | | 1'600.00 |
| 6010 | div. Material, Versicherungen | 428.70 | | 750.00 |
| 6015 | Spesen Vorstand | 1'650.00 | | 2'200.00 |
| 6020 | Beiträge Drittorganisationen | 310.00 | | 350.00 |
| 6030 | Bank-/Postspesen | 141.05 | | 180.00 |
| 6040 | Weiterbildungen/Tagungen | 150.00 | | 1'000.00 |
| 6050 | Öffentlichkeitsarbeit | 449.50 | | 5'500.00 |
| 6060 | Anerkennung Freiwillige/Vorstand | 3'813.30 | | 2'500.00 |
| 6070 | übr. Aufwand | 687.20 | | 500.00 |
| Total Aufwand Verein | | 10'064.35 | | 16'080.00 |
| Aufwand Begleitungen | | | | |
| 6300 | Einsatzvermittlung | 1'652.85 | | 3'500.00 |
| 6305 | Telefon | 1'174.60 | | 1'800.00 |
| 6310 | Spesen Freiwillige | 1'595.70 | | 2'300.00 |
| 6315 | Aus-/Weiterbildung, Supervision | 9'719.55 | | 8'200.00 |
| Total Aufwand Begleitungen | | 14'142.70 | | 15'800.00 |
| Aufwand Auftritt | | | | |
| 6500 | Gestaltung Auftritt, Webseite | 6'250.00 | | |
| 6510 | Einführung Auftritt | 468.50 | | |
| 6520 | Drucksachen | 5'237.45 | | |
| Total Aufwand Auftritt | | 11'955.95 | | |
| TOTAL AUFWAND | | 36'163.00 | | 31'880.00 |
| Verlust | | | 2'684.55 | -605.00 |
| | | 36'163.00 | 36'163.00 | |

Bilanz per 31.12.2019

| | | Aktiv | Passiv |
|-----------------------------|----------------------------|------------------|------------------|
| AKTIVEN | | | |
| Umlaufvermögen | | | |
| 1000 | Kasse | 347.90 | |
| 1010 | Postfinance 89-321998-4 | 22'977.66 | |
| 1020 | Bank Raiffeisen | 40'378.04 | |
| 1176 | Verrechnungssteuer | 70.00 | |
| Total Umlaufvermögen | | 63'773.60 | |
| | | | |
| Anlagevermögen | | | |
| 1400 | 5 Goldvreneli | 1'150.00 | |
| 1401 | Raiffeisen Termingeld 2023 | 20'000.00 | |
| 1402 | Raiffeisen Termingeld 2024 | 15'000.00 | |
| Total Anlagevermögen | | 36'150.00 | |
| | | | |
| TOTAL AKTIVEN | | 99'923.60 | |
| | | | |
| PASSIVEN | | | |
| Fremdkapital | | | |
| 2000 | Kreditoren | | 2'170.20 |
| Total Fremdkapital | | | 2'170.20 |
| | | | |
| Eigenkapital | | | |
| 2200 | Organisationskapital | | 100'437.95 |
| | Verlust | | -2'684.55 |
| Total Eigenkapital | | | 97'753.40 |
| | | | |
| TOTAL PASSIVEN | | | 99'923.60 |
| | | 99'923.60 | 99'923.60 |

Bemerkungen zur Rechnung

Das Rechnungsjahr 2019 betrug aufgrund der Umstellung des Vereinsjahres nur 9 Monate – der Vergleich von Erfolgsrechnung 2019 zu Budget 2020 ist deshalb speziell bei den Aufwänden nur teilweise möglich.

Wir danken für die grosszügigen Spenden von Einzelpersonen und Institutionen. Sie ermöglichen uns sowohl die notwendige fachlich hoch stehende Einführung und Begleitung unserer Freiwilligen wie auch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit, damit möglichst viele Menschen und ihre Angehörigen erfahren, dass sie bei Bedarf die Begleitung am Lebensende durch unsere Freiwilligen in Anspruch nehmen dürfen.

Speziell danken wir für folgende grosszügigen Zuwendungen:

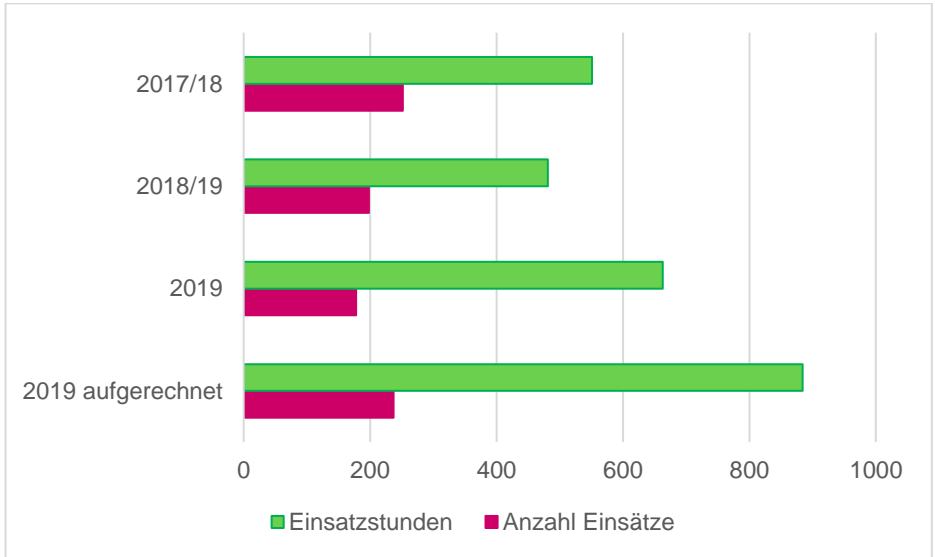
- Fr. 3'075.-: Mitarbeitende der Cilag AG, die zugunsten von dasein auf ihre Prämien für Verbesserungsvorschläge verzichtet haben
- Fr. 3'000.-: kath. Kirchgemeinde Thayngen
- Fr. 2'000.-: Gemeinnütziger Frauenverein Neunkirch
- Fr. 1'450.-: David Rapold, Uhwiesen
- Fr. 1'000.-: Gemeinnütziger Frauenverein Schaffhausen

und viele weitere grössere und kleinere Beiträge, sie bedeuten für uns nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch ein ideelles Mittragen unserer Aufgabe.



Einsatzstatistik April – Dezember 2019

Die freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter waren im verkürzten Vereinsjahr total 663 Stunden im Einsatz – das heisst, dass mehr Stunden geleistet wurden als im längeren Vereins-Vorjahr. Die letzte Zeile zeigt, wie die Einsatzstatistik auf ein ganzes Jahr hochgerechnet aussieht.



Ebenfalls stark erhöht hat sich die durchschnittliche Dauer pro Einsatz, nämlich von 2.4 auf 3.7 Stunden.

Die Freiwilligen haben zusätzlich zu den Einsatzstunden während 250 Stunden Weiterbildungen und Supervisions-Angebote besucht.

Auch der Vorstand war sehr aktiv und hat 745 Stunden für den Verein dasein eingesetzt. Damit kommen wir auf die stolze Zahl von insgesamt von 1'658 freiwillig geleisteten Stunden. Danke!

VORSTAND

Lotti Winzeler, Präsidentin
Ursula Schlatter, Vizepräsidentin
Elsbeth Fischer, Finanzen
Doris Geier, Einsatzleitung
Thomas Häusler, Beisitzer
Ruth Lenherr, Aktuarin
Tobias Trapp, Beisitzer

KONTAKT

Kontaktadresse Verein
dasein – Begleitung am Lebensende
c/o Alterszentrum Kirchhofplatz 15
CH-8200 Schaffhausen
E-Mail: kontakt@dasein-am-lebensende.ch

EINSATZVERMITTLUNG

Telefon 079 914 05 23
E-Mail: einsatzleitung@dasein-am-lebensende.ch

SPENDENKONTO

Postkonto 89-321998-4, IBAN CH65 0900 0000 8932 1998 4

AKTUELLE INFORMATIONEN

Folgen Sie uns auf Facebook und erhalten Sie die aktuellsten Informationen direkt.